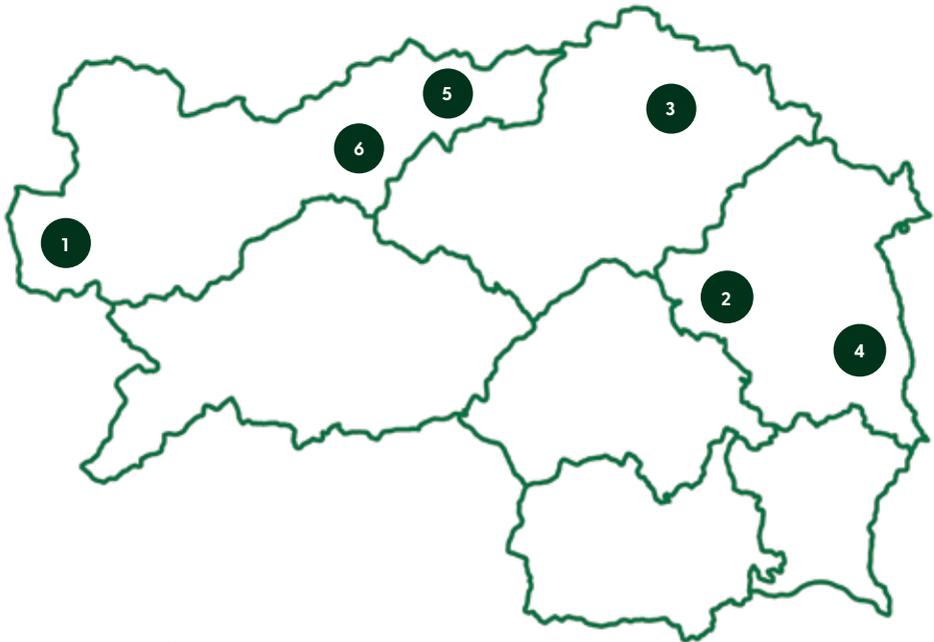


BEST PRACTICES DER
REGIONALENTWICKLUNG
BESUCHER: INNEN
LENKUNG





PROJEKTÜBERSICHT

- 1_ Besucher:innenlenkung in der Region Schladming-DachsteinSeite 4-5
- 2_ Besucher:innenlenkung rund um den Hochlantsch/die TeichalmSeite 6-7
- 3_ Besucher:innenlenkung im Mariazellerland – MürztalSeite 8-9
- 4_ Radmasterplan Oststeiermark: Umsetzung Entdeckertour 2 Seite 10-11
- 5_ Besucher:innenlenkung rund um die Salza Seite 12-13
- 6_ Kaiserau - Das familienfreundliche Freizeitparadies..... Seite 14-15

BEST PRACTICE PROJEKTE ZUM THEMA BESUCHER:INNENLENKUNG

Die Besucher:innenzahlen vieler steirischer Tourismusdestinationen und Naherholungsziele steigen beständig. Besucher:innenströme zu lenken und mögliche Konfliktpunkte zwischen Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft, Naherholung, Tourismus und Bewohner:innen bereits vorrausschauend zu lösen, wird damit aber auch zunehmend zu einer wichtigen Aufgabe von Regionen.

Die steirische Regionalentwicklung leistet dabei – mit einer Vielzahl von maßgeschneiderten Projekten und innovativen Lösungsstrategien vor Ort – einen wertvollen Beitrag.

1_BESUCHER:INNENLENKUNG IN DER REGION SCHLADMING-DACHSTEIN

Die Zahl und das Angebot der touristischen Produkte wächst und mit ihnen die Besucher:innen. Ist der Tourismus einerseits Lebensader für Einheimische, führen stark besuchte Ausflugsziele andererseits zu Nutzungskonflikten. Wie die unterschiedlichen Interessen berücksichtigt werden können? Ein Lösungsansatz.



Projektträger:	Tourismusverband Schladming-Dachstein und weitere private Träger
Projektzeitraum:	01/2016 bis 12/2022
Region:	Liezen
Projektwebsite:	schladming-dachstein.at

Maßnahme/ Programm:	LEADER (LAG Ennstal- Ausseerland)
Förderung:	ca. € 300.000,-
Ansprechpartnerin:	Barbara Schiefer, LAG-Management



KONKRETE INHALTLICHE ERGEBNISSE DER PROJEKTE

— **Erweiterung der Schladming-Dachstein App:** „virtuelle Erlebnisse“ und „Open Street Map“

— **Winter-Naturraum-Leitsystem:** Einrichtung eines Leitsystems speziell für den Wintersport

— **Flusswandern auf der Enns:** Erarbeitung von Touren mit fixen Ein- und Ausstiegsstellen, Abstimmung mit Interessensgruppen

— **Bike & Hike:** Ausarbeitung von Touren, die Wandern & Biken verbinden

Besucher:innenlenkung basiert nicht auf einer einzigen Handlung, vielmehr sollen Maßnahmenpakete an unterschiedlichen Stellen zum Interessensausgleich beitragen.

In mehreren LEADER-Projekten wurde in dieser Region auf das Thema eingegangen, von Beschilderungssystemen für Schitouren bis hin zu gelenkten Flusswanderungen auf der Enns. Wichtig ist auch der Aspekt der Digitalisierung: Immer mehr Menschen nutzen diverse Apps zur Navigation, daher werden korrekte, aktuelle Daten zur Verfügung gestellt (Schutzgebiete, gesperrte Forststraßen etc.). Weiters können über „virtuelle Erlebnisse“ die Gäste gezielt angesprochen und gelenkt werden.



2_ EXEMPLARISCHE BESUCHER:INNENLENKUNG RUND UM DEN HOCHLANTSCH

Im Almenland wird bereits seit zwei Jahrzehnten über eine Lenkung der zunehmenden Freizeitnutzer:innen diskutiert. Auf Basis eines ganzheitlichen, ökologischen Mobilitäts- und Almbewirtschaftungskonzepts wurden erste Versuche zur Besucher:innenlenkung an den "Hotspots" Rote Wand und "Zirbisegger" am Fuß des Hochlantschs gestartet.



Projektträger: Verein Naturpark Almenland und Tourismusverein Breitenau

Projektzeitraum: 01/2021 bis 12/2022

Region: Oststeiermark

**Maßnahme/
Programm:** LEADER (LAG Almenland & Energieregion Weiz Gleisdorf), StLREG

Förderung: € 108.330,74

Ansprechpartner: Bgm. ÖR Erwin Gruber



Durch das Schaffen eines exemplarischen Infopoints werden die „Hotspots“ entlastet, indem man den Gästen des Naturparks die vielfältigen Möglichkeiten näher bringt.

Dazu wurde mit einem Verkehrsplaner im Vorfeld über das Projekt RESPEKT ein Mobilitätskonzept erstellt, welches vorrangig die Bereiche Verkehrs- und Besucherströme, SAM-Mobil-Nutzung, E-Mobilität (Shuttle System), E-Biken, Parksituationen, Verhaltensregeln und die ökologische und ökonomische Umsetzbarkeit enthält und auf dem die Detailplanung basiert.

KONKRETE INHALTLICHE ERGEBNISSE DER PROJEKTE

Almenland Infopoint:

- Digitales und analoges Informationssystem zur Veranschaulichung von Ausflugszielen und Aktivitätsmöglichkeiten (auch abseits von Hotspots)
- Integration eines Parkleitsystems für den Bereich „Zirbisegger“, um bei hochfrequentierten Ausgangspunkten für Wanderungen eine Regelung zu installieren
- E-Bike-Ladestation

3_BESUCHER:INNENLENKUNG IM MARIAZELLERLAND – MÜRZTAL

Die Konflikte zwischen Naturnutzer:innen, Forstwirtschaft, Grundbesitzer:innen, Tourismus, Jagd und Naturschutz haben in der Pandemie zu zusätzlichen Spannungen geführt. Im Mariazellerland-Mürztal hat man sich speziell mit der Beziehung von Freizeitsport und Umweltschutz befasst.



Projektträger: REV Mürzzuschlag und Naturpark Mürzer Oberland
Projektzeitraum: 03/2018 bis 12/2023
Region: Obersteiermark Ost
Projektwebsites: muerzeroberland.at
bikeregion-muerztal.at

**Maßnahme/
Programm:** LEADER (LAG Mariazellerland-Mürztal)
Förderung: € 196.383,76
Ansprechpartnerin: Maria Hell



Wie viel Mensch verträgt unsere Natur?

Durch das LEADER Projekt „Bike-region Mürztal“ wurde in Zusammenarbeit von Grundstückseigentümer:innen, Behördenvertreter:innen und acht Gemeinden der Region ein Mountainbikeprojekt umgesetzt. Die Ausschilderung von geeigneten Strecken stellt Biker:innen ein abgestimmtes und großzügiges Streckennetz zur Verfügung und sichert schützenswerte Teilbereiche.

Um den Naturraum zu entlasten, wurde ein einheitliches Informationssystem zur Besucher:innenlenkung auf Basis der Positionierungsthemen Biodiversität/Klimawandel/Natur- und Kulturlandschaftsschutz des Naturparks Mürzer Oberland erschaffen.

KONKRETE INHALTliche ERGEBNISSE DER PROJEKTE

- Gezielte, abgestimmte Strecken- und Routenführung im Mountainbikebereich
- Naturschutz durch eine digitale, frequenzbasierte Besucher:innenlenkung und ein analoges Leitsystem im Bereich des Naturparks Mürzer Oberland
- Entlastung naturräumlich bedeutender Gebiete durch bewussten Verzicht auf deren Vermarktung



4_ RADMASTERPLAN OSTSTEIERMARK: UMSETZUNG ENTDECKERTOUR 2

Die Oststeiermark bzw. die Bezirke Weiz und Hartberg-Fürstentfeld wurden radtouristisch durch Modernisierung und Umstrukturierung neu in Wert gesetzt. Ziel war es, die Bezirke zur führenden Radregion Österreichs – im Herzen Europas – zu machen.



Projektträger:	Verein Zukunftsinitiative Oststeiermark
Projektzeitraum:	01/2021 bis 12/2021
Region:	Oststeiermark
Projektwebsite:	oststeiermark.com

Maßnahme/ Programm:	Integrierte Regionalentwicklung, StLREG
Förderung:	€ 118.027,89
Ansprechpartnerin:	Patricia Kamper

KONKRETE INHALTLICHE ERGEBNISSE DES PROJEKTES

- 8 Rastplätze
- Anbindung des Radweges an das SAM-Sammel-taxi Angebot (fußläufige Erreichbarkeit der Haltestellen)
- 3 OststeierMARKT-Selbstbedienungsautomaten entlang der Strecke
- Neu entstandene Beschilderung für orientierungssichere Fahrt
- Informationstafeln an den Rastplätzen mit Übersichtskarte, Tour samt aller Haltemöglichkeiten



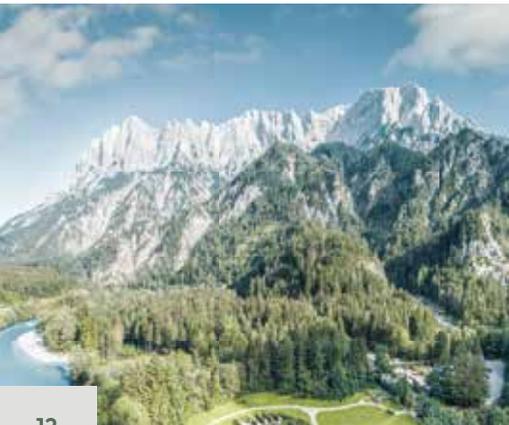
Die neue Entdeckertour, die nun den Namen „Gartentour 1“ trägt, umfasst ca. 65 km und führt durch die Gemeinden Bad Waltersdorf, Buch-St. Magdalena, St. Johann in der Haide, Hartberg, Hartberg-Umgebung, Pöllau, Kaindorf, Ebersdorf und Hartl. Entlang dieser Strecke sind insgesamt 8 Raststationen an landschaftlich besonderen Orten mit gärtnerischer Gestaltung positioniert.

Die bestehenden 6 Entdeckertouren in der Oststeiermark werden in Zukunft der neuen Gartentour angepasst und ermöglichen so eine gezielte Lenkung der Besucher:innen.



5_ BESUCHER:INNENLENKUNG RUND UM DIE SALZA

Der Naturschutz und die Entlastung einiger Hotspots am Flusslauf der Salza waren nicht die einzigen wesentlichen Faktoren für das Projekt. Die positive Wahrnehmung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor in der Region soll in der Bevölkerung gestärkt werden.



Projektträger:	Gemeinde Landl, Infrastrukturentwicklungs KG
Projektzeitraum:	06/2018 bis 12/2020
Region:	Liezen
Projektwebsites:	salzaline.at geodorf.com

Maßnahme/ Programm:	LEADER (LAG Liezen - Gesäuse und Steirische Eisenstraße), StLREG
Förderung:	€ 468.200,00
Ansprechpartner:	Andreas Danner



KONKRETE INHALTICHE ERGEBNISSE DER PROJEKTE

Dabei sind im Rahmen des Projekts Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur gesetzt worden: Ein- und Ausstiegsstellen für Wassersportler:innen, ein Ausbau der Parkanlagen Erzhalde und am Campingplatz Saggraben, sowie die Neuanlage Campingplatz Grill.

Auch das Besucherangebot im Bereich Gams wurde attraktiviert. Mit der Eröffnung des GeoRamas, einem Museum zum Thema Geologie in der Region, können Gäste eine Zeitreise durch die unterschiedlichen Erdzeitalter bis in die Gegenwart unternehmen.



- Errichtung von Infrastrukturen (Parkflächen, Sanitäranlagen) zur gezielten Lenkung der Besucherströme an dafür vorgesehene Orte
- Beschilderungsmaßnahmen zur aktiven Lenkung entlang der Salza
- Themenbeschilderung in der Wasserlochklamm Palfau
- Gezielter Wissenstransfer und dadurch Lenkungseffekte über den Geopark in Form der Ausstellung „GeoRama“

6_ KAISERAU - DAS FAMILIENFREUNDLICHE FREIZEITPARADIES

Ziel der Kaiserrau Tourismus GmbH war es, die Kaiserrau durch Adaptierungen und Neuerungen zu einem „Familienfreundlichen Freizeitparadies“ weiter zu entwickeln, dadurch die Wertschöpfung in der Gesamtregion Gesäuse anzuregen und ein Naherholungsgebiet mit klaren Nutzungsregeln zu entwickeln.



Projektträger:	Kaiserrau Tourismus GmbH
Projektzeitraum:	05/2016 bis 04/2019
Region:	Liezen
Projektwebsite:	kaiserrau.at

Maßnahme/ Programm:	LEADER (LAG Liezen-Gesäuse)
Förderung:	€ 452.348,11
Ansprechpartner:	Mario Brandmüller

KONKRETE INHALTLICHE ERGEBNISSE DES PROJEKTES

- Regionstypischer Themenrundweg (barrierefrei) inklusive Abenteuerspielplatz
- Herstellung und Ausschilderung einer einheitlichen Besucher:innenlenkung
- Neugestaltung des Parkplatzes durch Begrünung und Hangsicherung
- Gastronomie: Adaptierung und Erweiterung der Sportalm (für Sommer als auch Winter)
- Erweiterung des Ski-Kinderlandes



Nachdem ein Trend zum Familienurlaub in dieser Region unübersehbar ist, war die Schaffung von erforderlichen Angeboten für die Zielgruppe Familien mit Kindern unumgänglich.

Das ist vor allem durch den Bau eines neuen Themenweges mit regionalem Bezug und die Errichtung eines Abenteuerspielplatzes gelungen. Dieser dient auch als Ausgangspunkt für den Themenweg.

Sowohl ein Plus an Mehrtagesgästen, als auch positive Rückmeldungen von Familien und Einheimischen der Region zeigen, dass eine Koexistenz von Mensch und Natur durch gezielte Maßnahmen möglich ist.

IMPRESSUM:

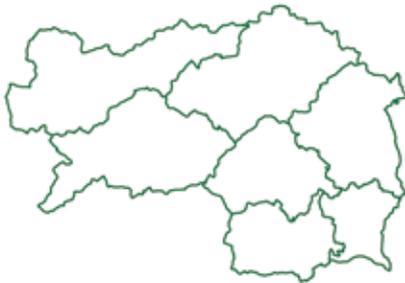
Für den Inhalt verantwortlich:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 17 Landes- und Regionalentwicklung
Trauttmansdorffgasse 2
8010 Graz

abteilung17@stmk.gv.at
0316/877-3644

Konzept und Gestaltung:

keingrammfett Werbeagentur GmbH



Nähere Infos unter www.landesentwicklung.steiermark.at



Das Land
Steiermark

Fotocredits:

S. 4: Christoph Lukas, S. 5: Peter Burgstaller, Michael E. Tritscher, S. 6-7: Christa Pollhammer, S. 8-9: O. Königshofer, S. 10: TV Oststeiermark, Josef Hirt, S. 11: Zukunftsinitiative Oststeiermark, Bianca Ehgartner, S. 12: Stefan Leitner, S. 13: Stefan Leitner, Wuzl und Leitner, S. 14-15: Thomas Sattler